



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 300
 23. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

Wäschetrockner
 Für eine schonende und natürliche Trocknung.

Swiss Made

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

18. Februar 2022

Roter Teppich für Diezi



6

Dominik Diezi und Ehefrau Juliane Scheinert nach seiner Wahl zum Regierungsrat



3

Weitere Kandidaten für Arbon



10

Roggwil wählt Pfister



11

Steinach wählt Mügglers



16

Mehr Busse in Stauzeiten

FRÜHLING UND SOMMER 2022

FERIEN SPASS ARBON

Jetzt zum Programm und online anmelden bis 20. März 2022 über: www.arbon.ch/ferienspass

AB 2 BIS 16 JAHREN

AUTO KELLER ARBON

Camper mieten??

- für 2-3 Personen
- Autark mit Solaranlage und Inverter
- Navi mit Rückfahrkamera
- Fahrradträger, auch für E-Bikes
- eingebauter Backofen
- überdurchschnittliche Ausrüstung
- sehr günstige und attraktive Preise



Live bei: St. Gallerstrasse 115 • 9320 Arbon • 071 440 22 76
info@auto-keller.ch • www.auto-keller.ch



Uns gibt's jetzt auch in Arbon!

Zusammen ist alles einfacher.

Ihr Beraterteam in Arbon: Lernen wir uns kennen!

Thomas Sancini, Versicherungs- und Vorsorgeberater
 Adriano Vallini, Versicherungs- und Vorsorgeberater
 Stefano La Macchia, Versicherungs- und Vorsorgeberater
 Martin Markovic, Verkaufsleiter

(von links nach rechts)

www.vaudoise.ch

Gemeinsam glücklich.



Versicherungen



novaseta

Einkaufen mit dem Plus.

Frühling im Novaseta
 Erfrischende Aktionen in allen Geschäften
 bis 5. März 2022

Rabattheft jetzt in Ihrem Briefkasten oder in jedem Novaseta Geschäft.




RIVA-FAKTENCHECK!

✗ Falsch ist:
 «Wenn Sie die HRS-Infowand am Metropol anschauen, sehen Sie kaum ein Abbild dieser zwei klobigen Hochhäuser, sondern sehen eine Scheinlandschaft, die so nie gebaut wird. Wir müssen die Bevölkerung aufklären, was wirklich hier gebaut wird.» Jörg Niggli/ TVO 23.11.2021

✓ Richtig ist:
 Die Visualisierungen wurden so ausgeführt, dass die Gebäude-Höhen und Dimensionen massstäblich sind. Es ist eine unzulässige Kritik am Siegerprojekt, das aus einem hochkarätigen Architekturwettbewerb hervorging – übrigens nach den Vorgaben der Stadt Arbon. Der Gestaltungsplan und die Visualisierungen zeigen deutlich, was an dieser aussergewöhnlichen Lage gebaut werden soll.

Arbon vorwärts bringen!

www.ig-proriva.ch



AKTUELL

«Die Mitte» Arbon portiert Harald Ratheiser

Arboner Pfarrer will Diezis Nachfolger werden

Harry Ratheiser kandidiert für die Nachfolge von Dominik Diezi als Stadtpräsident von Arbon. Der evangelische Pfarrer wird vom Vorstand der Ortspartei «Die Mitte» portiert.



Harald Ratheiser will Arbon führen.

Wie «Die Mitte» in ihrem Mediencommuniqué schreibt, geniesse der 50jährige Harald (Harry) Ratheiser breite Anerkennung für seine bisher geleistete Arbeit. Er verfüge über ein grosses Netzwerk und kenne die Bedürfnisse der Arbonerinnen und Arboner. Ratheiser ist seit 18 Jahren Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde und Mitglied der «Mitte Arbon», er ist Vater von zwei erwachsenen Söhnen und lebt heute mit seiner Partnerin Jacqueline Jäger zusammen.

Breite Aus- und Weiterbildung

Harry Ratheiser machte eine Lehre als Versicherungskaufmann, dann die Matura auf dem zweiten Bildungsweg. Es folgte ein Theologiestudium in Prag, Zürich und Basel und schliesslich erlangte er an der HSG den Executive Master of Business Administration in General Management. Weitere berufliche Tätigkeiten: Vizepräsident Stiftungsrat und Geschäftsleitender Ausschuss der Pensionskasse Perkos, Mitglied der Betriebskommission Regionales Pflegeheim Sonnhalden Arbon und Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche des Kantons Thurgau.

Ziele für Arbon

Harry Ratheiser habe dem Vorstand der Mitte Arbon klare Ziele präsentiert: «Arbon soll in Zukunft nicht mit hohen Steuern, sondern mit hoher Lebensqualität identifiziert werden.» Arbon müsse für die Privatwirtschaft steuerlich attraktiv sein; das helfe, Arbeitsplätze nach Arbon zu holen. Dabei dürften aber die weniger privilegierten Einwohnerinnen und Einwohner nicht vergessen gehen. «Fast wöchentlich stehen Leute vor meiner Pfarrhaustüre, die weniger Glück im Leben hatten», sagt der Pfarrer. Harry Ratheiser will sich für eine at-

traktive Seepromenade und eine belebte Altstadt einsetzen. Ihm ist es sodann ein Anliegen, dass die Stadt Arbon ein attraktiver Arbeitgeber ist und durch eine effiziente, bürgerorientierte Verwaltung besticht. Arbon müsse ferner seine Klimaverantwortung ernst nehmen. «Wir könnten das Label Energiestadt Gold anstreben.»

Die Jugend mit einbeziehen

Laut Ratheiser müsse Arbon auch für die Jugend attraktiver werden: Eine Möglichkeit sieht er darin, Angebote für Jugendliche zusammen mit diesen zu erarbeiten, zum Beispiel im Rahmen eines jährlichen Jugendparlaments. «Also nicht: Die Erwachsenen planen und erarbeiten, die Jugendlichen sollen dafür gefälligst dankbar sein und die Angebote nutzen. Vielmehr: Die Jugendlichen sind selbst eingebunden in die Entwicklung jugendgerechter Angebote in Arbon.» Aurelio Petti, Präsident der Mitte Arbon, erwähnt die «ruhige, bestimmte und engagierte Art von Harry Ratheiser, die er sehr schätze und zeigt sich «besonders beeindruckt» von dessen «hervorragenden Kommunikationsfähigkeiten». Der Vorstand der Mitte unterstützt Ratheisers Kandidatur einstimmig zu Händen der Nominationsversammlung vom Montag, 28. Februar.

red./mitg.

Die SVP Arbon portiert Hauptwils Ex-Gemeindepräsidenten

Matthias Gehring kandidiert als Stadtpräsident

Der langjährige Gemeindepräsident von Hauptwil-Gottshaus, Matthias Gehring, möchte ebenfalls Arboner Stadtpräsident werden. Die SVP Arbon gab die Kandidatur des 44jährigen Politikers und Unternehmers nach der Wahl von Stadtpräsident Dominik Diezi in den Regierungsrat bekannt.



Matthias Gehring: offen für Arbon.

Aus Respekt vor den politischen Gepflogenheiten erfolge diese Bekanntgabe erst nach der Ersatzwahl für den Regierungsrat, teilt die SVP Arbon mit. Nun aber schätze sie sich glücklich, der Arboner Wählerschaft die Kandidatur einer dynamischen, politisch und unternehmerisch erfahrenen Persönlichkeit mit hoher Kommunikationsgewandtheit unterbreiten zu können.

Erfahren, vielseitig, sportlich

Zum Schulsack von Matthias Gehring gehören die kaufmännische Ausbildung, ein zweijähriges Studium zum Wirtschaftsinformatiker, weitere Ausbildungen in EDV, Methodik und Didaktik sowie Finanzfragen. Nach einem Sprachaufenthalt in Südafrika wirkte er als Studienleiter KV an einer privaten Handelsschule und als Lehrgangleiter in der Erwachsenenbildung, bevor er 2011 zum Gemeindepräsidenten von Hauptwil-Gottshaus gewählt wurde. «Hier trug er massgeblich zur bemerkenswerten Entwicklung der Gemeinde in Sachen Infrastruktur, Energielabel, Finanzen und auch Steuerfuss bei», schreibt die SVP in ihrem Mediencommuniqué. Neben diesem 75-Prozent-Pensum leitete Gehring als Inhaber die Swiss Licht AG in Niederbüren, die sich der Produktion und dem Handel mit LED-Produkten widmet und zwölf Personen beschäftigt. Gleichzeitig war er Lehrer Grundbildung Landwirtschaft und Instrumentenbau am BBZ Arenenberg und auch Mitglied der Geschäftsleitung des Walter-Zoos in Gossau. Seine sportlichen Ambitionen verfolgte er als Radrennfahrer in einem südafrikanischen Team.

Enormes Potenzial in Arbon

Im vergangenen Herbst kandidierte Matthias Gehring als Gemeindepräsident von Thal SG. Obwohl er der Kandidat der dortigen Findungskommission war, unterlag er im zweiten Wahlgang knapp. Trotz dieser Enttäuschung beantwortete er nun die Anfrage aus Arbon nach kurzer Bedenkzeit positiv. Er meint dazu: «Nach mehr als zehn sehr erfreulichen Jahren in Hauptwil-Gottshaus lockt mich die persönliche Weiterentwicklung in einer grösseren Gemeinde. In Arbon sehe ich ein enormes Potenzial und spannende Herausforderungen mit den Entwicklungen der Altstadt und dem Areal am See, mit der wirtschaftlichen Entwicklung, aber auch mit dem Ausbau des Langsamverkehrs und der Optimierung des öffentlichen Verkehrs. Ich schätze aber auch das breite kulturelle Angebot in Arbon. Das motiviert mich enorm.» Zudem stehe auch seine Ehefrau voll hinter dieser Kandidatur, fügt er bei. Seine Firma würde er nach einer Wahl in Arbon verkaufen. Matthias Gehring pflegt nach eigenen Angaben schon heute Kontakte zum Arboner Gewerbe, besucht regelmässig das «SummerDays»-Festival und weilt auch auf seinen Trainingsfahrten mit dem Velo immer wieder in Arbon.

red./mitg.

Ich vermisse meinen jungen Kater er heisst Noa



Er ist rot-weiss und wohnt an der Brühlstrasse in Arbon.
Wenn Sie ihn gesehen haben melden Sie sich bitte unter
079 407 66 72

Rechtsberatung des Hauseigentümergebietes

Montag, 21. Februar 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshorerstrasse 4
9320 Arbon | Anmeldung: 071 552 00 53

Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:
www.hev-arbon.ch **HEV** Region Arbon

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.



Suchst du eine Ausbildung mit Zukunft?
Bei der Gemeindeverwaltung Roggwil ist auf das kommende Jahr
(Lehrbeginn im August 2022) eine **Lehrstelle als**

Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Werkdienst)

neu zu besetzen. Drei Ausbildungsjahre im Werkhof der Gemeinde
Roggwil sind ein idealer Einstieg in die handwerkliche Berufswelt.

Wir bieten:

- Interessante und vielseitige handwerkliche Tätigkeit im Bereich Werkdienst
- Zeitgemässe Arbeitsmittel, moderner Fuhrpark
- Arbeit in einem aufgeschlossenen Team

Wir erwarten:

- Sekundarschulabschluss G/E
- Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Technisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Interesse am öffentlichen Geschehen

Wenn du an einer Lehre als Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt
bei der Gemeinde Roggwil interessiert bist und in Roggwil oder einer
Nachbargemeinde wohnst, dann richte deine schriftliche Bewerbung mit
Lebenslauf, Foto und Schulzeugnissen bis **15. März 2022** an die
Gemeindekanzlei Roggwil, St. Gallerstrasse 64, 9325 Roggwil.

Auskünfte erteilt dir Werkhofleiter-Stellvertreter Roman Oswald unter
079 547 46 38.

Geeignete Personen laden wir für eine Schnupperlehre ein.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Ab 1. Mai 22 suchen wir für die Pfarrei Arbon
Unterstützung im Bereich

Sakristei / Hauswartung (10-15%)

Ihre Aufgaben:

Sakristanendienst vorwiegend in Roggwil (1-2 Mal monatlich)
Verwaltung und Unterhalt Pavillon Roggwil (Reservation und
Vermietung)
Kleinere Umgebungsarbeiten
Ferienvertretung der Sakristane

Wir erwarten:

Flexibilität (Wochenend- und Feiertagseinsätze)
Interesse am kirchlichen Leben
Sicherer Umgang mit dem PC
Bereitschaft den Sakristanengrundkurs zu besuchen

Wir bieten:

Motiviertes und engagiertes Pfarreiteam
Bezahlung auf Stundenbasis gemäss Lohnrichtlinien Landeskirche TG

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie noch Fragen?
Auskunft erteilt gerne die Gemeindeleiterin Simone Zierof unter
simone.zierof@kath-arbon.ch oder 071 446 43 85.

Bitte senden Sie Ihre einfache Bewerbung bis zum 15. März an:
friedrich.sakkal@kath-arbon.ch

Kirchgemeinderat Arbon, Promenadenstrasse 5, 9320 Arbon



Suchst du eine Ausbildung mit Zukunft?
Bei der Gemeindeverwaltung Roggwil ist auf das kommende Jahr
(Lehrbeginn im August 2022) eine **Lehrstelle als**

Kaufmann / Kauffrau (E-Profil oder M-Profil)

neu zu besetzen. Drei Ausbildungsjahre in der öffentlichen Verwaltung
sind ein idealer Einstieg in die kaufmännische Berufswelt.

Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in verschiedenen
Sparten der öffentlichen Verwaltung
- Moderne Arbeitsmittel
- Arbeit in einem aufgeschlossenen Team

Wir erwarten:

- Sekundarschulabschluss E
- Einsatzbereitschaft
- Gute Auffassungsgabe
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Interesse am öffentlichen Geschehen

Wenn du an einer Verwaltungslehre bei der Gemeinde Roggwil
interessiert bist und in Roggwil oder einer Nachbargemeinde
wohnst, dann richte deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf,
Foto und Schulzeugnissen bis **15. März 2022** an die
Gemeindekanzlei Roggwil, St. Gallerstrasse 64, 9325 Roggwil.
Auskünfte erteilt dir Gemeindegeschreiber Rico Schori unter der
Telefonnummer 071 454 77 51.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

ALLTAG

Didi Feuerle kandidiert nicht als Stadtpräsident

Vizepräsident Didi Feuerle
verzichtet auf die Kandidatur fürs
Arboner Stadtpräsidium.

Wie die Grüne Partei Arbon mitteilt,
habe sie keine Kandidatur, um ins
Rennen für die Nachfolge von Stadt-
präsident Dominik Diezi zu steigen.
Vizepräsident Didi Feuerle stehe
nicht zur Verfügung.

Gemäss seiner eigenen Einschätzung
kann Stadtrat Didi Feuerle seine be-
rufliche Erfahrung am optimalsten im
Ressort Bau und Umwelt einbringen.
Durch den Verbleib in seinem Ressort
wolle er für Konstanz sorgen. Ein wei-
terer Grund für den Verzicht sei, dass
er seine vor 24 Jahren aufgebaute
Schreinerei nicht aufgeben möchte.

red./mitg.

Aus dem Stadthaus

Stadtwald beim Weiher wird Mischwald

So wie im Simishölzli sind auch im
Stadtwald beim Weiher zahlrei-
che Eschen von der Eschenwelke
befallen. Die Pilzkrankheit beein-
trächtigt die Stabilität und Stand-
festigkeit der Bäume, was in dem
beliebten Naherholungsgebiet ein
Sicherheitsrisiko darstellt. Aus die-
sem Grund müssen kranke Bäume
durch Neupflanzungen ersetzt
werden.

Auf Anstoss des Werkhofs wird
die aktuelle Situation genutzt, um
den Stadtwald ökologisch aufzu-
werten. In Abstimmung mit dem
Revierförster und der Grünraum-
kommission möchte der Stadtrat
den Stadtwald im Verlaufe der
kommenden vier bis acht Jahre
zu einem Mischwald mit hoher
ökologischer Vielfalt entwickeln.
Bei Nachpflanzungen werden ein-
heimische Bäume und Sträucher
eingesetzt. Die Arbeiten begin-
nen voraussichtlich Ende Febru-
ar. Während des Holzschlags sind
die Sicherheitshinweise der Forst-
arbeiter zu beachten. Die Verant-
wortlichen danken fürs Verständnis
für allfällige Unannehmlichkeiten.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Die Stadt Arbon wächst um weitere 251 Personen

Der Wohnort Arbon erfreut sich
weiterhin grosser Beliebtheit. Dies
belegen die aktuellen Zahlen. Im
vergangenen Jahr wuchs die Ar-
boner Bevölkerung weiter an. Am
31. Dezember 2021 zählte die Stadt
15 123 Einwohnerinnen und Ein-
wohner. Ende 2020 waren es noch
14 872 Einwohnende gewesen. Dies
entspricht einem Wachstum von
1,7 Prozent.

1177 Personen verlegten 2021 ihren
Wohnsitz nach Arbon. Dem gegen-
über wurden 917 Wegzüge verzeich-
net. Gerne wird ein neues Wohn-
domizil auch innerhalb von Arbon
gesucht. So wurden im letzten Jahr
rund 2000 Umzüge innerhalb des
Gemeindegebietes gezählt. Die An-
zahl Verstorbener lag 2021 um 9 hö-
her als die Anzahl Neugeborener.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Einhaltung Tempo 30 im Gebiet Speiserslehn



Speiserslehn: Die Stadtverantwortlichen bitten Fahrzeuglenkende um Rück-
sichtnahme und angepasstes Tempo.

Im Gebiet Speiserslehn/Im Leh im
Arboner Ortsteil Stachen gilt Tem-
po 30. Nachdem ein Verkehrsgut-
achten gezeigt hatte, dass die vor-
gegebene Höchstgeschwindigkeit
nur ungenügend respektiert wurde,
setzte die Stadt 2021 zusätzliche
verkehrsberuhigende Massnahmen
um. Zur Sicherheit aller Verkehrsteil-
nehmenden wurde die Fahrbahn in
der Tempo-30-Zone mittels Boden-
markierungen und Pollern punktu-
ell verengt. Ausserdem wurde eine
zusätzliche Hinweisstele am westli-
chen Eingang zur Tempo-30-Zone

angebracht. 2022 werden wiederholt
verdeckte Messungen vorgenommen,
um die Wirksamkeit der umgesetzten
Massnahmen zu überprüfen.

Als Verbindung an das angrenzende
Naherholungsgebiet wird die Stras-
se gern von Spaziergängerinnen
und Spaziergängern sowie Velofah-
renden genutzt. Ausserdem leben
hier zahlreiche Familien mit Kindern,
die am Fahrbahnrand spielen. Fahr-
zeuglenkende werden gebeten, sich
rücksichtsvoll zu verhalten und die
Geschwindigkeitsbegrenzung einzu-
halten.

Medienstelle Arbon

Arbon gibt grünes Licht für «Stadthof»

Das Arboner Stimmvolk sagt Ja zum
geplanten Stadthofareal. Die dafür
notwendige Zonenplanänderung und
die Änderung des Baureglementes
wurden mit 2389 Ja zu 827 Nein
gutgeheissen. Stimmbeteiligung: 40
Prozent. Mit dieser Entscheidung ma-
chen die Arbonerinnen und Arboner
den Weg für eine Überbauung an
zentraler Lage frei. Die Seewarte AG
wird sich nun an die Ausarbeitung
des Baugesuches machen. Läuft alles
nach Plan, könnte der Baustart des
Stadthofs 2024 und die Einweihung
2026 erfolgen.

ud.

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 7. Febru-
ar hat der Arboner Stadtrat fol-
gende Beschlüsse gefasst:

- die Beschaffung eines Ölwehr-
anhängers für die Feuerwehr
Arbon zum Preis von knapp
44 000 Franken wird genehmigt.
Mit der Lieferung wurde die Tony
Brändle AG, Wängi, beauftragt.
- Für die Teilsanierung der Orgel-
empore in der Evangelischen
Kirche Arbon hat der Stadtrat
gestützt auf das Beitragsregle-
ment Natur- und Kulturobjekte
einen kommunalen Baubetrag
in Höhe von rund 1180 Franken
zugunsten der Evangelischen
Kirchgemeinde Arbon gutge-
heissen. Die beitragsberechtig-
ten Baukosten belaufen sich auf
rund 11800 Franken.

Des Weiteren hat der Stadtrat
folgende Bewilligungen erteilt:

- der AFG Immobilien AG, Ar-
bon, für den Rückbau des
Dachbereichs, eine neue An-
lieferung sowie die Erneue-
rung von Halleneinteilung
und Brandschutz an der Zelg-
strasse 3, Arbon
- der Genossenschaft Ziegelhüt-
te, Arbon, für den Abbruch der
Remise und den Neubau von
zwei Mehrfamilienhäusern so-
wie fünf Reiheneinfamilienhäu-
sern mit Tiefgarage an der Ro-
manshorerstrasse 44, Arbon

Medienstelle Arbon

Dominik Diezi wird neuer Chef des Departements Bau und Umwelt – Arbon feierte seine Wahl in den Thurgauer Regierungsrat

«Gute Politkultur ist kein Selbstläufer»

Arbon rollte vergangenen Sonntag den Roten Teppich aus: Stadtpräsident Dominik Diezi wurde mit 38 492 Stimmen zum neuen Thurgauer Regierungsrat gewählt.

Stilecht und in einer historischen Hommage an seine Stadt fuhr Dominik Diezi im alten Saurer Postauto vor dem Presswerk vor. Nach dem Gang über den Roten Teppich – der frisch gewählte Regierungsrat konnte dabei nicht ganz verbergen, dass ihm der Rummel um seine Person etwas unangenehm war – empfing ihn der Applaus der rund 200 geladenen Gäste. Darunter seine neuen Regierungsratskollegen, Vertreter aus dem Grossen Rat, den Gemeinden und dem Arboner Stadtparlament sowie Diezis Stadtratskollegen. Moderiert wurde der Abend von der jungen Arbonerin Leonie Karrer, die souverän und humorvoll durch den Anlass führte. Paul Rutishauser, Kantonspräsident «Die Mitte»; Grossratspräsidentin Bri-



Dominik Diezi findet in seiner Rede zur Wahlfeier deutliche Worte zur aktuellen politischen Lage im Thurgau, der Schweiz und international.

gitte Kaufmann und Regierungsräsidentin Monika Knill gratulierten und sorgten mit ihren Geschenken – einem SBB-Schlafwagen in Miniatur und einer Stirnlampe für die nötige Sichtbarkeit sowohl beim Vormarsch als auch als Rücklicht – für Lacher. Für die musikalische Untermalung zwischen den Gängen sorgten das Duo «Hack-

brett meets Boogie Woogie» und die Arboner Sopranistin Alexa Vogel. Das Thurgauer Festmenü wurde vom Restaurant Seegarten ausgerichtet.

Eine gute politische Kultur, aber ... Als Dominik Diezi kurz vor dem Dessert dann selbst ans Rednerpult trat, nutzte er die Aufmerksamkeit für eine Analyse

der politischen Lage im Thurgau. Die Politkultur sei intakt und von gegenseitigem Respekt gezeichnet. Dies habe er im Laufe seines Wahlkampfes noch einmal intensiv erfahren dürfen. «Aber diese gute politische Kultur ist kein Selbstläufer», ermahnt Diezi. Sie müsse jeden Tag von neuem gewollt und gelebt werden. Aktuell sieht der abtretende Stadtpräsident vor allem fünf Herausforderungen: Erstens habe der Ruf nach dem starken Mann/der starken Frau zugenommen. «Die Bereitschaft, selbst geduldig an Lösungen konstruktiv mitzuarbeiten, ist gesunken», so Diezi. Daher solle es vermehrt der starke Mann oder die starke Frau richten. Wie gefährlich das sein könne, würden Beispiele aus dem Ausland zeigen. Hinzu komme, dass das Selbstverständnis der politischen Führungselite zum Narzissmus tendiere und die Parteien zum Dogmatismus neigten. Übersteigerte Ansprüche der Bevölkerung an den Staat und der schwindende Konsens über die gemeinsamen Grundwerte, kompletieren Diezis Auflistung. «Unsere rechtsstaatlich verfasste Demokratie steht in der heutigen Zeit auf dem Prüfstein und vor verschiedenen grundlegenden Herausforderungen.» Als Regierungsrat – der neu das Departement Bau und Umwelt übernimmt – werde er sich dafür einsetzen, dass die Thurgauer Bevölkerung diese Herausforderungen gemeinsam bestehe. Mit einem gemeinsam geschmetterten Thurgauer-Lied fand der Abend seinen würdigen Abschluss.

kim



Die 16jährige Arbonerin Leonie Karrer führt gekonnt durch den Abend.



Regierungsrat Walter Schönholzer, Chef des Departements für Inneres und Volkswirtschaft, im angeregten Gespräch mit seinen Tischnachbarn.



Bürgergemeinde Arbon

Dominik Diezi
Herzliche Gratulation zu Deiner ehrenvollen Wahl!



Regierungsräsidentin Monika Knill scherzt in ihrer Ansprache, dass mit Diezis Wahl die «göttliche Ordnung» im Regierungsrat wiederhergestellt sei, die beiden verbleibenden Frauen aber weiterhin für eine Mehrheit sorgen würden.



Das Geschenk der Stadt Arbon: Ein Rettungsboot mit Namen «DoDi» – Dominik Diezi.



Vize-Stadtpräsident Didi Feuerle stösst mit Stadtschreiberin Alexandra Wyprächtiger auf die Wahl des Ehrengastes an.



Grossratspräsidentin Brigitte Kaufmann (mit Ehemann Urs) nach ihrer bewegenden Laudatio auf den frisch Gewählten, in der sie betont, diese Wahl sei kein Selbstläufer gewesen, sondern der Lohn jahrelanger Politarbeit.

Der GTOB gratuliert Dominik Diezi zur Wahl in den Thurgauer Regierungsrat!

FDP
Die Liberalen Arbon

FDP. Die Liberalen Arbon gratulieren Dominik Diezi zur erfolgreichen Wahl in den Regierungsrat. Wir wünschen Dominik viel Erfolg und Freude im neuen Amt. Danke, dass du dich für die Interessen unserer Region einsetzen wirst.

STADT ARBON

Bravo, Dominik!

Der Arboner Stadtrat und die Stadtverwaltung gratulieren Dir herzlich zur glanzvollen Wahl in den Thurgauer Regierungsrat und wünschen Dir viel Erfolg im neuen Amt.

www.arbon.ch

ROGGWIL THURGAU

gratuliert Dominik Diezi zur Wahl in den Thurgauer Regierungsrat

HAFENSTADT ROMANSHORN

Herzliche Gratulation, Dominik Diezi!

Oberthurgauer Power für den ganzen Kanton

AXA

Ihr Partner - für mehr als nur Versicherungsfragen

Gerne sind wir für Sie da.

AXA Hauptagentur Jörg Freundt
Schiffpländstrasse 3, 9320 Arbon
Tel. 071 447 20 00, arbon@axa.ch
AXA.ch/arbon

WASSER. BAD. ENERGIE.

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK SERVICES.

HE HAUSTECHNIK EUGSTER

Haustechnik Eugster AG
Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Die Haustechnik Eugster AG in Arbon - der Spezialist für Bad und Heizung in der Region - investiert in die Nachwuchsförderung

Der Betrieb wird zur Lehrlingswerkstatt

Bereits zum zweiten Mal führte die Haustechnik Eugster AG dieses Jahr ihre Lernenden-Woche durch. Die interne Weiterbildung soll die Lernenden gleichermaßen fördern wie fördern und dem Fachkräftemangel in der Branche entgegenwirken.



Am Schauplatz des Geschehens: Die Lernenden Danila Sommer (links) und Eris Nemedi (Mitte) mit dem Ausbildungsverantwortlichen Tobias Arnold auf der Galerie über der Werkstatt der Haustechnik Eugster AG.

Während die meisten Angestellten der Haustechnik Eugster AG nach Neujahr noch eine Woche Ferien genießen, werden im Hauptsitz in Arbon die Lernenden bereits wieder erwartet. Neben dem Service und dem Technischen Büro ist nur der Ausbildungsverantwortliche Tobias Arnold vor Ort. Er betreut die acht angehenden Sanitär- und Heizungsinstallateure. Für jeden von ihnen hat er einen individuellen Wochenplan erstellt. Diese Vorbereitung kostet ihn jeweils rund zwei Wochen. Es sei jedoch gut investierte Zeit, denn die Lernenden würden über die Woche hinweg eine beachtliche Entwicklung durchmachen. «Anfangs ist ihnen der Frust über den verfrühten Arbeitsbeginn noch anzumerken», sagt Arnold schmunzelnd. Doch Ende der Woche blieben sie sogar freiwillig länger, um an ihren Projekten zu arbeiten. Dieses Jahr war dies zum Beispiel eine Lampe aus Rohren, welche die Lernenden selbst gestalten durften. Danila Sommer, Sanitärinstallateur im ersten Lehrjahr, bestätigt die von Arnold beschriebene Atmosphäre. Die Woche sei ähnlich wie ein überbetrieblicher Kurs, nur heraus-

fordernder. Gleichzeitig aber auch entspannter, denn: «Hier stehe ich nicht unter dem Druck, eine gute Note zu machen.»

Wertschätzung für den Beruf
«Unser Betrieb verwandelt sich für eine Woche im Jahr in eine Lehrlingswerkstatt», fasst Daniel Eugster, Geschäftsführer und Inhaber der Haustechnik Eugster AG, das intensive Bildungsprojekt zusammen. Die Woche sei für die Lernenden eine Ergänzung zur obligatorischen Ausbildung und dem firmeneigenen Bildungskonzept. Obwohl dieses Angebot einen zusätzlichen zeitlichen und finanziellen Auf-

wand bedeutet, sieht Eugster darin vor allem eine Chance: «Den jungen Leuten kann der Wert ihrer Berufe vertieft vermittelt werden». Durch die intensive Beschäftigung mit dem Handwerk könne zudem nicht nur die fachliche Weiterentwicklung gefördert werden. Die Lernenden würden auch in ihrer Selbstständigkeit und in ihrer Kreativität unterstützt. Auf die Frage, ob sich dieses Programm auch für andere Handwerksbetriebe eignen würde, antwortet Eugster: «Grundsätzlich ja, aber solche Projekte benötigen Ressourcen und Infrastruktur.» Man überlege sich jedoch, die Woche auch für Lernende anderer Betrie-

be anzubieten. «In unserer Haustechnik haben wir einen Fachkräftemangel und es ist wichtig, dass wir für die Ausbildungen innerhalb der Branche zusammenarbeiten», so Eugster. Denn man wolle auch in Zukunft qualitativ bestmögliche Arbeit der Installation, dem Service und der Sanierungen von Bad und Heizung erbringen können. «Dafür benötigen wir gut ausgebildetes, motiviertes Personal mit Berufsstolz und Eigenverantwortung.» Und in dieses investiert die Haustechnik Eugster AG deshalb bereits von der Pike auf.

Laura Gansner

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

Aequator
Swiss made coffee machines

GARAGE BRESSAN

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

HONDA The Power of Dreams
PEUGEOT

bressan.ch
QR code

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

TOPE
Ausbildungsbetrieb

ASI
AUTO SPRITWERK - CARROSSERIE FACHWERKSTATT
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden Management
- Schadenbearbeitung - Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Hol- und Bringservice

Forrer Landtechnik AG

Jetzt aktuell!!!
Rasenmäher und Rasenroboter Service.

REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bühlhofstrasse 20, 9320 Frasnacht, 071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

Schön!

Auch in Arbon für Sie da!

Mo - Fr 8 - 12 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Sa 8 - 16 Uhr

Pius Schäfler
St. Gallerstrasse 18
9320 Arbon

Multiroom Lautsprecher
Der leistungsstärkste Speaker für HiFi Sound
Geniesse puren, lebendigen Sound

- Tiefer Bass
- Stereo hören
- Einstecken und anspielen
- Breite Soundkulisse

SONOS BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR TV | HiFi | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Umbau- & Baukompetenz

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

KAUF MANN
OBERHOLZER

Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG
kaufmann-oberholzer.ch

Winterausverkauf

Ab sofort: 35% auf Wintertextilien

Wir trennen uns von allem, was warm hält, ausser alles, was schwarz oder weiss ist!

50% Rabatt auf diverse Einzelteile
25% Rabatt auf Ski, Skischuhe, Brillen und Helme
(ausgenommen Langlauf, Kessler, Timbaer, Freemotion, Nettoartikel)

paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen

Grosser Sonderverkauf im kath. Pfarrzentrum

0% 0%

Freitag 25. Feb. 13:30 - 18:30 Uhr
Samstag 26. Feb. 9 - 16 Uhr

FILATI
MODE MIT WOLLE

am Fischmarktplatz, Arbon
Tel. 071 4461453 www.filati-shop.ch

Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

NEULAND ENTDECKEN.

Reisen ist meine Leidenschaft! Die Vielfalt der Natur und der Menschen fasziniert mich. Auch im Beruf erweitere ich ständig meinen Horizont. Bei Beratungen erstelle ich individuelle finanzielle Reisepläne, die Sie sicher ans Ziel bringen. Ich bin für Sie da.

Thipika Elankanathan, Beraterin
Privatkunden und Globetrotterin

Telefon +41 71 447 37 24
E-Mail thipika.elankanathan@tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

Roggwil hat gewählt – Sandra Pfister wird neue Gemeinderätin und ersetzt den zurückgetretenen Urs Wehrle

«Für ein familienfreundliches Roggwil»

Die Ersatzwahl für den freien Roggwiler Gemeinderatssitz ist entschieden: Die parteilose 37jährige Sandra Pfister gewinnt die Wahl deutlich mit 520 Stimmen. Nicht gewählt ist Landwirtin Barbara Scherrer von der SVP, die 332 Stimmen bekam. Wahlsiegerin Sandra Pfister wird bereits im März im Gemeinderat Einsitz nehmen und will sich unter anderem für die Anliegen von Familien engagieren.

Frau Pfister, sind Sie überrascht über Ihre Wahl?

Sandra Pfister: Überrascht bin ich über das gute Resultat. Dieses hat mich «geflasht».

Wie haben Sie gefeiert?

Mit einem Apéro bei uns zu Hause. Ich fühlte mich sehr geehrt, dass Gemeindepräsident Gallus Hasler und Gemeinderätin Debora Bilgeri auch vorbei kamen um zu gratulieren.

Warum sind Sie gewählt worden und nicht Barbara Scherrer?

Zum einen liegt es vielleicht an der Werbung: Ich bin offen auf die Leute zugegangen, habe jeden Haushalt abgeklappert und dort meinen Flyer verteilt. Und ich denke, dass Frau Scherrers Aussage im «felix»-Interview, dass sie zuerst gar nicht kandidieren wollte, nicht nur positiv aufgenommen wurde.

Ab März geht es bereits los für Sie: Wie managen Sie Ihre Tätigkeiten als zweifache Mutter, Hausfrau, Feuerwehroffizier und Gemeinderätin?

Es wird künftig mehr «Sharing» an den Abenden brauchen. Mein Mann ist ja heute schon öfters eingespant als Roggwiler Feuerwehroffizier. Jetzt wird es auch für mich mehr Abendtermine geben – das bedeutet mehr Organisation, aber das schaffen wir. Wir dürfen auf Rückendeckung aus der Familie zählen.



Sandra Pfister nach ihrer Wahl, zuhause an der Ringstrasse Roggwil. Weil ihr Sohn Keno (im Hintergrund) den Fuss gebrochen hat, ist sie gerade zusätzlich gefordert.

Sie sind ausgebildete Pflegefachfrau – arbeiten Sie noch in diesem Beruf?

Nein, ich musste diese Tätigkeit aufgrund eines Rückenleidens aufgeben. Ich war quasi gezwungen, mich umzuorientieren.

Der Gemeinderat tagt normalerweise alle drei Wochen, dazu gibt es noch Kommissionssitzungen und Repräsentationspflichten. Bleibt Ihnen genug Zeit dafür?

Barbara Scherrer: «Ich hätte es gerne gemacht»

Ja, sie hätte das frei werdende Ressort Landwirtschaft und Sicherheit gerne übernommen, sagt die unterlegene Barbara Scherrer. Doch die Wahl sei deutlich ausgefallen und das sei gut so. «Ich nehme es sportlich», versichert sie. «Das Volk hat immer recht.» Nachdem es nun zum zweiten Mal nicht geklappt hat, werde sie kein drittes Mal mehr antreten. Ohnehin werde ihr nicht langweilig werden, sagt die 55jährige Landwirtin, die auch die Frauenriege

Ja. Unsere Kinder gehen in die Schule und ich habe tagsüber viel Zeit um mich in die Themen einzulesen, damit auseinander zu setzen und an die Sitzungen zu gehen.

Hatten Sie nach Ihrer erfolgreichen Wahl schon Kontakt zu Ihrer Mitbewerberin Barbara Scherrer? Ja, Barbara hat mich am Tag nach der Wahl angerufen. Sie hat mir gratuliert und die besten Wünsche ausgesprochen. Sie bedauert natürlich,

Roggwil präsidiert. Kritisch beurteilt Barbara Scherrer hingegen den Trend, dass aktuell viele parteilose Kandidatinnen und Kandidaten in Ämter gewählt werden. Parteien würden wichtige Arbeit leisten, auch wenn es darum gehe, Kandidierende für Gemeindebehörden zu finden. Da sei es für Parteiverantwortliche nicht einfach, wenn sie feststellen, dass die Bevölkerung «dann aber doch lieber jemanden wählt, der nicht einer Partei angehört.» ud.

dass nun die Landwirtschaft nicht mehr durch einen Berufsvertreter im Gemeinderat vertreten ist.

Wie denken Sie darüber, dass der Bauernstand im Gemeinderat nicht mehr vertreten ist?

(Pause) Ich kann nachvollziehen, dass Vertreter aus der Landwirtschaft dies bedauern. Doch aus Sicht der Wählerschaft ist der Bezug zur Landwirtschaft offenbar nicht das matchentscheidende Kriterium. Ich werde bestimmt auf Landwirte zugehen, wenn Fragen zur Landwirtschaft im Raum stehen.

Wie wird sich die Roggwiler Gemeindepolitik verändern mit Ihnen als Gemeinderätin?

Ich hoffe, dass ich den Ansprüchen der Familien gerecht werden kann. Mein Blickwinkel fokussiert sich halt derzeit auf Kinder im Schulalter und auch auf Kinderangebote für jüngere Kinder. Ich hoffe natürlich, dass ich mich hier einbringen kann.

Wie stark werden Sie sich für ökologische Massnahmen in der Gemeinde einsetzen?

Ich bin zwar nicht eine Ober-Grüne – sie sehen mein Auto hier vor dem Haus stehen. Aber mir ist wichtig, dass wir uns diesbezüglich bewegen und uns bewusst sind, dass auch nachfolgende Generationen darauf angewiesen sind, dass unser Erdball nicht zu Grunde geht.

Wie wünschen Sie sich Roggwil in vier Jahren – was soll sich verändern?

Ich wünsche mir eine dauerhafte Lösung für den «Ochsen». Wie diese Lösung aussieht, darüber mag ich nicht spekulieren. Und ich wünsche mir, dass Roggwil so familien- und kinderfreundlich bleibt wie es schon ist. Eine Gemeinde, in der sich Jung und Alt sorglos und unbekümmert begegnen können.

Interview: Ueli Daapp

Steinach wählt den 18jährigen Studenten Diego Müggler in den Gemeinderat

«Als Junger bin ich eine Bereicherung»

Diego Müggler hat es geschafft: Er ist neuer Steinacher Gemeinderat. Mit 543 Stimmen setzte er sich gegen Mitbewerber Dominik Aliesch durch (425 Stimmen).

Diego Müggler; was ging Ihnen als erstes durch den Kopf, als Sie das Wahlergebnis erfahren haben?

Diego Müggler: Yes, es hat gereicht! Ich war erleichtert und glücklich. Im Vorfeld war die Aufregung doch recht gross.

Realisieren Sie überhaupt schon, was passiert ist?

Langsam ja. Die letzten Tage waren sehr intensiv. Doch die vielen Gratulationen, Termine mit den Medien und auch die ersten Kontakte mit Gemeindevertretern helfen mir, die Tragweite dieser Wahl zu realisieren. Es ist immerhin eine Verpflichtung, die ich nicht für zwei, drei Wochen, sondern mindestens für die nächsten drei Jahre eingee. Das wird einem mit der Wahl noch einmal bewusst.

Sie haben geschafft, was Ihrem Vater bei den Gesamterneuerungswahlen 2020 nicht gelungen ist: Sie sind jetzt Mitglied des Steinacher Gemeinderats. Wie hat er auf Ihren Wahlsieg reagiert?

Er hat sich riesig gefreut. Er war der erste, der es mitbekommen hat, als ich von der Ergebnisverkündung im Gemeindehaus zurückgekommen bin. Meine Eltern haben mich im Wahlkampf enorm unterstützt. Dementsprechend war die Freude bei beiden sehr gross.

Im ersten Wahlgang trennten Sie und Dominik Aliesch nur zwölf Stimmen. Nun haben Sie das Rennen mit 118 Stimmen Vorsprung für sich entschieden.



Diego Müggler feiert den Wahlsieg mit seiner Grossmutter, der ehemaligen CVP-Kantonsrätin Alice Müggler-Popp. (Bild: Fritz Heinze)

Überrascht Sie das Ergebnis?

Ja, in dieser Deutlichkeit überrascht es mich. Ich habe mir zwar schon gedacht, dass ich das Rennen mache, aber mit einem knapperen Ergebnis. Dies gibt mir auch die Sicherheit, dass die Steinacher mich wirklich als Gemeinderat wollen.

Was liess Sie vermuten, dass Sie gewinnen?

Im ersten Wahlgang war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Ich habe im zweiten Wahlgang deshalb noch einmal Vollgas gegeben und viel investiert. Dadurch konnte ich noch einmal die Wähler mobilisieren.

Abgesehen von Ihrem zusätzlichen Engagement: Warum konnten Sie und nicht Dominik Aliesch die Steinacher für sich gewinnen?

Ich glaube, ich konnte den Wählerinnen und Wählern aufzeigen, dass ich als junger Mensch mit meiner Art eine Bereicherung für den Gemeinderat bin.

Sie haben Ihren Mitbewerber am Sonntag noch getroffen. Worüber haben Sie gesprochen?

Er war der erste, der mir gratuliert hat. Unser Umgang im Wahlkampf war immer fair, obwohl wir ja in vielen Themen unterschiedlicher Meinung sind. Das schätze ich sehr.

Hand aufs Herz: Welches Ressort würden Sie gerne übernehmen?

Am liebsten würde ich das Ressort Energie und Umwelt von Roland Etter übernehmen. Das sind Themen, die mich in Steinach aber auch generell interessieren. Wir haben hier schon viel erreicht, trotzdem stehen

auch in Zukunft noch einige Herausforderungen an.

Welches Wahlversprechen gedenken Sie als erstes einzulösen?

Dass ich mich im Gemeinderat für Steinach, die Jungen und die Energiepolitik weiterhin so engagiert einsetzen werde, wie ich das im Wahlkampf jetzt auch getan habe.

Kim Berenice Geser

Dominik Aliesch ist ein fairer Verlierer

Er habe die Niederlage bereits verdaut, sagt Dominik Aliesch (SVP) wenige Tage nach der Wahl. «Ich habe schon mehrere Wahlkämpfe gemacht», fügt der 38-Jährige an, da gehöre auch das Verlieren dazu und er könne damit umgehen. Auf die Frage, warum sein zwanzig Jahre jüngerer Mitbewerber das Rennen gemacht habe und nicht er, kommt die Antwort postwendend: «Weil er mehr Stimmen geholt hat als ich. Alles andere ist Kaffeesatzlesen.»

Wie Diego Müggler betont auch Dominik Aliesch, dass es ein fairer Wahlkampf gewesen sei. In einem Dorf wie Steinach sei dies auch wichtig, denn es gehe nicht darum, die Gesellschaft zu spalten, sondern miteinander voranzukommen. Vom neu konstituierten Gemeinderat wünscht er sich, «dass er Gas gibt für Steinach» und einen kosten- und ressourcenbewussten Umgang mit den vorhandenen Mitteln in Steinach pflegt. Aliesch selbst will sich nun wieder vermehrt auf seinen Beruf konzentrieren.



restaurant
sternen bar
Drinks | Cigars & Events





NEU ERÖFFNUNG
1. März 22

Berg | Di - Sa 10.00 - 23.00 | sternen-bar.ch

Vertrauen seit 1978.

Wir sind ein Familienunternehmen, das Raum für Ihren Lieblingsplatz schafft. Seit 1978 betreuen wir unsere Kunden treuhänderisch als Gesamtdienstleister mit Kompetenz, Seriosität und Zuverlässigkeit in allen Fragen rund um das Thema Immobilien.



THOMA Immobilien Treuhand AG
Tel. +41 (0)71 414 50 60
Bahnhofstrasse 13A
8580 Amriswil TG

Amriswil | St.Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

felix online

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich. www.felix-arbon.ch



Am 13. Februar 2022 wurde der amtierende Arboner Stadtpräsident in den Thurgauer Regierungsrat gewählt. Deshalb sucht Arbon ab 1. Juni 2022 oder nach Vereinbarung

eine neue Stadtpräsidentin oder einen neuen Stadtpräsidenten.

Arbon wächst kontinuierlich und zählt heute über 15'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die ehemalige Industriestadt hat sich in den vergangenen Jahren zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort sowie einem beliebten Ausflugsziel und Ferienort entwickelt. Mit zahlreichen Kulturstätten, etwa dem Schloss, der St. Martinskirche und dem Saurer Museum, dem modernen Hafen und dem einzigartigen Seeufer zieht Arbon jedes Jahr tausende Besucherinnen und Besucher an. Veranstaltungen wie das SummerDays Festival, die Arbon Classics, das Openair-Kino oder der slowUp Bodensee erfreuen sich überregionaler Beliebtheit.

Zu den Kernaufgaben der Stadtpräsidentin, des Stadtpräsidenten gehören:

- die strategische Führung und Organisation der Stadt
- die operative und personelle Führung der Stadtverwaltung
- die Leitung des Stadtrates (Ressortsystem) sowie diverser Kommissionen und Projekte
- der aktive Diskurs mit dem Parlament
- die Repräsentation und Vertretung der Stadt gegen aussen

Ihr Profil als Interessentin, als Interessent:

- Sie sind erfolgreich in leitender Position tätig.
- Sie verfügen über politische Erfahrung und Führungskompetenz.
- Sie verfügen über gute Kommunikationsfähigkeiten und Verhandlungsgeschick.
- Sie haben ein Gespür für das politisch und finanziell Machbare.
- Sie bringen eine höhere Ausbildung oder entsprechende berufliche Qualifikationen mit.
- Sie sind konsensfähig.
- Sie haben eine hohe Sozialkompetenz und schätzen den Umgang mit Menschen.
- Sie zeichnet eine strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise aus.
- Sie sind bereit, in Arbon zu wohnen (gesetzliche Vorgabe).

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 5. März 2022 an: André Mägert, Präsident Findungskommission Stadtpräsidium, Hauptstrasse 10, 9320 Arbon, oder per E-Mail an andre.maegert@iqc-group.com
Für ergänzende Informationen steht André Mägert unter Telefon 078 736 36 51 gern zur Verfügung.



Grosser Sonderverkauf
im kath. Pfarreizentrum



% %

Freitag 25. Feb.
13:30 – 18:30 Uhr
Samstag 26. Feb.
9 – 16 Uhr

Diverse Wolle, Sockenwolle, Mercerie, handgestrickte Pullover, Jacken, Mützen, Schals etc. zu günstigen Preisen

FILATI
MODE MIT WOLLE

am Fischmarktplatz, Arbon
Tel. 071 4461453 www.filati-shop.ch



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft

Katja und Hanno Tippelt-Evelgünne, Im Arbonerfeld 16, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Neubau Garage, Parzelle 3622, Im Arbonerfeld 16, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Peter Kull, Rathausgasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Instandsetzung Scheunendach, Parzelle 1360, Rathausgasse 14, 9320 Arbon

Auflagefrist

18. Februar bis 9. März 2022

Planaufgabe

Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen

sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

TIPPS & TRENDS

Winterkonzerte des Sinfonischen Orchesters Arbon

Das Hornkonzert, das der Hornist nicht kannte

Dieses Wochenende spielt der Hornist Ivo Dudler zusammen mit dem Sinfonischen Orchester Arbon die Uraufführung von Heinrich Schweizers Hornkonzert. Ein Anlass, der auch für den Steinacher Berufsmusiker eine Besonderheit ist.

Ivo Dudler war überrascht, als ihn der Arboner Dirigent Leo Gschwend anfragte, ob er als Solist mit dem Sinfonischen Orchester Arbon auftreten wolle. Nicht in erster Linie wegen des Solos. Solche Anfragen sind für Berufsmusiker Dudler nichts Ungewohntes. Auch wenn er seit 2017 ein festes Engagement bei der NDR Radiophilharmonie in Hannover inne hat. Die Überraschung rührte vielmehr daher, «dass Leo einfach so ein pfannenfertiges Hornkonzert in der Schublade hat, von dem bis anhin noch niemand gehört hat.» Der 27jährige Musiker erklärt: «Normalerweise weiss man unter Hornisten, wenn jemand ein neues Konzert für unser Instrument schreibt.» Was unter anderem daran liege, dass die Hornisten-Szene überschaubar sei. Bei Heinrich Schweizers Hornkonzert war dies nicht der Fall. Leo Gschwend, der langjährige Dirigent des Sinfonischen Orchesters Arbon erklärt jedoch, dass er das Konzert nicht etwa zufällig irgendwo «ausgegraben» habe. «Heinrich Schweizer hat den Auftrag dafür von der Kulturstiftung des Kantons Thurgau erhalten.» Woraufhin der Komponist wiederum Gschwend anfragte, ob dieser zusammen mit dem Sinfonischen Orchester die Uraufführung übernehmen wolle. Gschwend bejahte natürlich.

Modern aber nicht atonal

Für den Solisten Ivo Dudler ist es ein «cooles» Gefühl, ein Stück zum ersten Mal spielen zu dürfen, von dem bis anhin noch kaum jemand wusste. Und dies auch noch im Oberthurgau: «Ich bin hier aufgewachsen. Steinach ist meine Heimat.» Es freue ihn jedes Mal hierherzukommen. Speziell dann, wenn er wie die-



Hornist Ivo Dudler

ses Wochenende das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden kann – in diesem Fall einem Besuch bei seiner Familie. Diese wird der Uraufführung selbstverständlich beiwohnen. «Wir haben die ganze Verwandtschaft zusammengetrommelt.» Auf die Frage, was die Zuhörenden von diesem unbekanntem Hornkonzert denn erwarten dürfen, antwortet Dudler: «Ein abwechslungsreiches Stück, das zwar nicht das eingängigste ist, aber Spass macht.» Es sei nicht so atonal wie manche andere moderne Stücke, habe für den Musiker aber einige knifflige Stellen. «Trotzdem wird es für das Stück von Mozart im Anschluss noch reichen», fügt er augenzwinkernd an. kim

Sinfonisches Orchester spielt zwei Konzerte

Die Konzertreihe «Weit ist das Land» unter der Leitung von Dirigent Leo Gschwend ist zu hören morgen Samstag, 19. Februar, um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche Amriswil; und am Sonntag, 20. Februar, um 17 Uhr im Presswerk Arbon. Tickets gibt es unter orchesterarbon.ch.

Kreativtage an der Klubschule Arbon

Am Wochenende vom 4. bis 6. März verwandelt sich die Klubschule Arbon in eine Kreativwerkstätte. Den Teilnehmenden stehen unter anderem Workshops zur Makramée Knüpftechnik, zu Handlettering oder Schnitzen zur Auswahl. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Das gesamte Programmangebot sowie weitere Auskünfte gibts unter klubschule.ch. Anmeldung auch unter Telefon 058 712 44 20. mitg.

Schulmuseum zu Gast im Schloss Arbon

Das Amriswiler Schulmuseum zeigt auf Einladung der Museums-gesellschaft Arbon 50 Schweizer Original Schulwandbilder. Die Ausstellung dauert vom 20. Februar bis zum Dezember und findet im Historischen Museum im Schloss Arbon statt. Zur Eröffnung der Gastausstellung am Sonntag, 20. Februar, 10.30 Uhr, führt Andreas Oettli, Gründungsmitglied des Schulmuseums, in die Welt der Schulwandbilder ein. pd.

Reportage aus Uganda am Seniorennachmittag

Am Mittwoch, 23. Februar, findet um 14 Uhr der Seniorennachmittag im evangelischen Kirchgemeindehaus in Arbon statt. Die Journalistin Karin Lüthi präsentiert eine Fotoreportage aus Uganda und dem östlichen Afrika. Karin Lüthi liebt es, ferne Länder zu bereisen. Sie zeigt eindruckliche Bilder und erzählt erstaunliche Geschichten. mitg.

**TRAUBE
HORN**
RESTAURANT & BAR AM SEE

Gesucht für die
Sommersaison 2022

Servicemitarbeiter/innen
in Teilzeit

Auskunft:
info@traube-horn.ch oder
071 841 21 06

www.traube-horn.ch

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 8. Februar 2022 ist gestorben in Arbon: **Nussbaum geb. Keller Gertrud**, geboren am 2. Juni 1931, von Densbüren, Witwe des Nussbaum Adolf Thomas, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Herr Stephan Nussbaum, Mühlebachweg 2, 9320 Arbon.

Am 11. Februar 2022 ist gestorben in Arbon: **Stäheli geb. Diethelm Anneliese**, geboren am 13. Juni 1929, von Arbon und Egnach, Witwe des Stäheli Anton, wohnhaft gewesen in Arbon, Stiftung Seevida, Haus Alma, Römerstrasse 31. Die Abdankung findet am Donnerstag, 24. Februar, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Gabi Wehrle, Sonnhalde 32, 9107 Urnäsch.

Am 13. Februar 2022 ist gestorben in Arbon: **Haas geb. Eberhardt Margarete Theresia**, geboren am 2. Juni 1933, von Tübach, Ehefrau des Haas Ferdinand, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 10. Februar 2022 ist gestorben in Zürich: **Wirth Wesley Benjamin**, geboren am 15. September 2000, von Urnenbach, wohnhaft gewesen in Horn, Alpsteinstrasse 11. Urnenbeisetzung: Samstag, 19. Februar, um 10 Uhr, Trauergottesdienst in der katholischen Kirche Horn, anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Horn.

PRIVATER MARKT

Günstig zu verkaufen / verschenken ca. 200 Geschichtsbücher. Auskunft: Tel. 078 751 00 93. Bahnhofstrasse, Arbon.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten ab 1. März o.n.V. in der **Arboner Altstadt**, renovierte, **3 Zi-Wohnung** mit Bad und grosser Küche im 1.OG mit Lift. Mietzins CHF 1070.- plus NK CHF 180.-, total CHF 1250.-. Tel. 071 440 14 30.

Mietferienwohnung Allgäu (Sonthofen) – 1.5 Zi Whg (44 m²) SW-Lage, ruhig – Bergweitblick, TG, Abstellraum – Einkauf, Bus 100 m, Bahnhofsnähe – Miete kalt € 440.-, NK € 160.-. Auskunft: 076 803 99 49.

Arbon, St. Gallerstrasse 18a. Zu vermieten per sofort **4½-Zimmer-Wohnung** mit Balkon im 4. OG mit Lift. Schöne Aussicht. Miete inkl. NK CHF 1590.-. Tel. 079 690 99 76.

Arbon. Zu vermieten in Dreifamilienhaus heimelige, sonnige, **3-Zimmer-Wohnung.** Üblicher Komfort, Nähe Bus und Einkaufsmöglichkeiten. MZ CHF 850.- inkl. NK. Auskunft: ROAG Treuhand AG, 071 508 19 37

TREFFPUNKT

Café Restaurant Weiher, Arbon. Jeden 1. Freitag und jeden 3. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und jeden Dienstag **«Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14.00–17.00 Uhr. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...! Öffnungszeiten: Mo-Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

Partnerin gesucht, 50 bis 60 J., für gemeinsame Freizeitgestaltung in Arbon und Umgebung. Ich, 70+, freue mich auf Ihren Anruf unter 079 433 84 92

VEREINE

Healing Room Arbon, Schmiedgasse 6, ist geöffnet: Mittwoch, 23.02. von 14.30 bis 16.30 Uhr, Donnerstag, 24.02. von 20.00 bis 22.00 Uhr und Samstag, 26.02. von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Freitag ist
felix Tag



Nach Vereinbarung suchen wir in der Abteilung Bau/Umwelt eine

Fachperson Baugesuche/Energie/ Brandschutz (60 – 100%)

Haben Sie Interesse und Freude an der Bearbeitung von Baugesuchen und diesen Fachgebieten? Dann können wir Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleineren Team bieten.

Mehr über diese Stelle erfahren Sie auf www.arbon.ch/Stellen



Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen Öffentliche Planaufgabe

für: **S-0050123.3**

Transformatorstation 08 Scheibenstrasse Gesamtsanierung der elektrischen Anlageteile inkl. äusserliche bauliche Veränderungen

Koordinaten: 2749373/1265014 Parzelle Nr. 4171

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Ingenieurteam IFE AG, Industriestrasse 4, 9445 Rebstein, im Namen der Arbon Energie AG, Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon, das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht. Die **Gesuchunterlagen** werden vom **18. Februar bis 19. März 2022** in der Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, 3. Stock, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzungsgegenstandes entstehe Schaden.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf

VERANSTALTUNGEN

DEFACTO

Mit Optimismus in den Sommer

Lange mussten wir warten, lange wurde unsere Geduld auf die Probe gestellt. Einschränkungen in allen Lebenslagen haben uns tagtäglich herausgefordert. Doch jetzt ist das Ende da. Endlich kann die Normalität wieder einkehren. Zertifikate, Masken und Co. sind nicht mehr Teil unseres Alltags. Also freuen wir uns, liebe Arbonerinnen und Arboner. Ein traumhafter Sommer steht uns bevor. Ein Sommer voller Miteinander, zusammen in der Arboner Gastronomie, zusammen in der Arboner Badi, zusammen am See die Sonne geniessen. Lasst uns nach dieser anstrengenden Zeit wieder Optimismus versprühen, gemeinsam aus dem Winterschlaf aufwachen und Arbon wieder zum Leben erwecken. Lasst uns die unterdrückte Lebenslust wieder zum Vorschein bringen.

Unsere Unternehmen, unsere Gastronomie, unsere Kultureinrichtungen haben genauso gelitten wie die Menschen dahinter, also lasst uns Arbon unterstützen, lasst uns Arbon wieder aufleben.

Marc Zimmermann,
XMV Arbon

Arbon

Sonntag, 20. Februar

- 10.30 Uhr: Amriswiler Schulmuseum zu Gast im Schloss Arbon.
- 17 Uhr: Das Sinfonische Orchester spielt «Welt ist das Land» Konzertreihe im Presswerk, Tickets unter orchesterarbon.ch.

Montag, 21. Februar

- 14 bis 16 Uhr: Rechtsberatung des Hauseigentümergebunds, Romshornerstrasse 4, Arbon

Dienstag, 22. Februar

- 14 bis 16 Uhr: Café International, Hamelplatz 2, Verein Café International.
- 14 bis 17 Uhr: «Tanznachmittag», Café Weiher, St. Gallerstrasse 53.

Donnerstag, 24. Februar

- 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, im Restaurant Michelas Ilge, Kapellgasse 6.

Freitag, 25. Februar

- 7 Uhr: Skitag Lenzerheide, Naturfreunde Arbon, Treffpunkt Sportanlage Bleiche Steinach, Anmeldung an B. Helfenberger 079 501 11 34 oder bruno.helfenberger@bluewin.ch.

Steinach

Samstag, 19. Februar

- 12 – 15 Uhr: TragBarBörse für Frauen, Kleine Turnhalle Steinach.
- 16 Uhr: Gredhus Häxä Guggennacht, Auftritte zahlreicher Guggen, Schule Steinach.

Region

Samstag, 19. Februar

- 17 Uhr: Vernissage von Cornelia Büchel im Schloss Dottenwil.

Donnerstag, 24. Februar

- 9.45 Uhr: Ü-60 Wanderung, Besammlung Bahnhof Horn, Zihlschlacht – Hudelmoos – Schloss Hagenwil (Mittagessen) – Amriswil (Rückfahrt). Auskunft bei zweifelhafter Witterung R. Suter 071 841 70 12.

Aus dem Stadthaus

Altpapier- und Kartonsammlung

Morgen Samstag, 19. Februar, führt der STV Arbon eine Altpapier- und Kartonsammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 079 194 33 59 gerne zur Verfügung.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Am letzten Mittwoch, 16. Februar, feierte **Alex Bösch** seinen 90. Geburtstag und am Donnerstag, 17. Februar konnten **Margaritha Gasser** sowie **Gabor Vida** ebenfalls auf ihren 90. Geburtstag anstossen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin und den Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

KIRCHGANG

Arbon

Evang. Kirche

- Amtswoche: 21. Feb. bis 25. Feb.: Pfrn. S. Gäumann T: 071 544 69 19
- Freitag, 18. Februar 18.15 Uhr: Jugendgottesdienst: «Überfahrt», J. Gerber 19 Uhr: Jugendtreff: Konfirmand/Innen und J. Gerber, Kirchenkeller
- Sonntag, 20. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst «von Bläsi, Lutschtabletten und Gottvertrauen», Pfr. H. Ratheiser, live auf youtube.
- Montag, 21. Februar 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Mittwoch, 23. Februar 14 Uhr: Seniorennachmittag «Reisebericht Uganda und östliches Afrika» K. Lüthi, KG-Haus.

Kath. Kirche

- Samstag, 19. Februar 17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Martin.
- 19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Otmar, Roggwil.
- Sonntag, 20. Februar 10.30 Uhr: Eucharistiefeier Weggottesdienst mit den Bibelgruppen, Kirche St. Martin
- 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin
- 13 Uhr: Msza św. po polsku, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 22. Februar 19 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Otmar, Roggwil.

Evang. Kirche

- Sonntag, 20. Februar 10 Uhr: Gottesdienst, Interview-Predigt Teil 1: B. Stolz und M. Greuter. Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren. Livestream unter chrischona-arbon.ch
- 19 Uhr: Jugend-Gottesdienst «GOD!», www.godi-amriswil.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 20. Februar 2022 9.30 Uhr Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kinderprogramm, weitere Infos auf www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 20. Februar 9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl. 10.20 Uhr: Predigt.

Roggwil

Evang. Kirche

- Sonntag, 20. Februar 10.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. M. Maywald und Ch. Bauer (Hilfswerk TearFund), anschliessend Kirchenkaffee

Steinach

Evang. Kirche

- Sonntag, 20. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfrn. S. Rheindorf, evang. Kirche

Kath. Kirche

- Samstag, 19. Februar 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Kirchenchor
- Sonntag, 20. Februar 10 Uhr: Eucharistiefeier

Horn

Evang. Kirche

- Sonntag, 20. Februar 10 Uhr Gottesdienst, T. Elekes.

Kath. Kirche

- Samstag, 19. Februar 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, J. Devasia
- Donnerstag, 24. Februar 9.15 Uhr: Wortgottesdienst

Berg

Kath. Kirche

- Sonntag, 20. Februar 10 Uhr: Kommunionfeier

St. Galler Corona-Bibel in Arbon ausgestellt

Bis 9. März ist ein Abdruck der Corona-Bibel in der katholischen Kirche St. Martin in Arbon ausgestellt. Die St. Galler Corona-Bibel ist ein einzigartiges Gemeinschaftswerk. Knapp 1000 Abschreiber haben miteinander ein Werk in einer Zeit der Krise geschaffen und die insgesamt 1189 Kapitel der Bibel zu etwas Besonderem gemacht. Die Corona-Bibel ist 4200 Seiten dick und besteht aus sieben Bänden. Das Original ist in der Stiftsbibliothek St. Gallen ausgestellt. Seit Anfang Jahr sind drei Abdrucke dieser Bibel in der ganzen Schweiz

und im benachbarten Ausland auf Reisen. mitg.

Öffentliche Auflage Baugesuch	
Gesuchsteller	Corinne Denise Fischer-Perret
Grundeigentümer	Corinne Denise Fischer-Perret
Projektverfasser	amm architektur mario maute, 9326 Horn
Vorhaben	Renovation und Anbau des best. Stalls
Parzelle	114
Flurname / Ort	Seestrasse 31, 9326 Horn
Öffentliche Auflage vom	18.02.2022 bis 09.03.2022
Ort	Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).	
Horn, 15.02.2022 Gemeindeverwaltung Horn TG	

«Postauto» bereitet sich auf Verkehrsbehinderungen vor

Mehr Busse wenns staut in St. Gallen



Auch während der Bauzeit auf der St. Galler Stadtautobahn sollen die Postautos möglichst pünktlich fahren können.

Bald startet die Hauptetappe zur Erneuerung der St. Galler Stadtautobahn. Aufgrund von Verkehrsbehinderungen ist mit Mehrverkehr auf dem gesamten Stadtgebiet St. Gallen zu rechnen. Davon besonders betroffen sind die Postautolinen zwischen Arbon und St. Gallen. «Postauto» setzt deshalb zusätzliche Fahrzeuge ein.

Am Donnerstag, 24. Februar, startet das Bundesamt für Strassen (Asstra) die nächste Bauetappe auf der St. Galler Stadtautobahn. Dabei wird es zu Spurverengungen und -reduktionen kommen. In der ganzen Stadt wird mit häufigeren Situationen von stockendem Verkehr und Staus gerechnet. Die Linien 200, 201, 210 und 211 zwischen Arbon und St. Gallen sind laut einer Medienmitteilung von «Postauto» besonders betrof-

fen: «Gerade bei stockendem Verkehr oder bei Verkehrsstau würden sich die Verspätungen rasch aufsummieren und auf die nachfolgenden PostAuto-Fahrten übertragen.» Um dies zu verhindern, hat «Postauto» zusammen mit den Kantonen St. Gallen und Thurgau Szenarien mit Vor- und Nachteilen erarbeitet. Ziel sei, dass die Postautos ihre Kursfahrten pünktlich starten können.

Zusätzliche Postautos

Mit zusätzlich eingesetzten Fahrzeugen während der Pendlerzeiten werden auf den Linien 200, 201, 210 und 211 Pufferzeiten geschaffen. Sie gelten von Montag bis Freitag. Zu Pendlerzeiten muss in Arbon die Durchbindung zwischen den Linien 200/201 ausgesetzt werden, was beim Bahnhof Arbon ein Umsteigen erfordert:

- Am Morgen von 6.45 bis 7.45 Uhr von der Linie 200 auf die Linie 201
- Am Abend von 17 bis 18.15 Uhr von der Linie 201 auf die Linie 200

Die zusätzlich eingesetzten Postautos sollen einen pünktlichen Start in Arbon und St. Gallen ermöglichen, die Anschluss-Sicherheit von der Linie 200 in Wittenbach verbessern und ein pünktliches Ankommen der Linien 200 und 201 in St. Gallen begünstigen. Zeichnen sich bei den Postautos aus St. Gallen dennoch Verspätungen ab, wird in Arbon die Strecke Bahnhof-Bergli-Alpenblick durch die Linie 200 doppelt bedient. Die Online-Fahrpläne sind angepasst. Bei wichtigen Terminen oder für Zugsanschlüsse empfiehlt «Postauto» ausreichend Zeit einzuplanen.

pd.

felix.



Linda Akermann

Für ihre Arbeit als Leiterin der Sekundarschulverwaltung Arbon hätte sie eine «Sechs plus» verdient. Dieser Ansicht ist ihr Chef, Sek-Präsident Röbi Schwarzer. Nicht nur er denkt so: Linda Akermann gilt als Perle im Schulbetrieb. Sie führte die Verwaltung inklusive Buchhaltung und Finanzen ausserordentlich pflichtbewusst, professionell und speditiv. Sie hatte den Überblick, war freundlich, ausgeglichen und hat einen wesentlichen Beitrag zur Gesundung der Schulfinanzen geleistet. Dass sie nun, nach 14 Jahren, die Schulverwaltung verlässt, ist ein herber Verlust.

Unterhaltsarbeiten an Arbons Abwasserkanälen

In der Stadt Arbon werden vom 21. Februar bis voraussichtlich 4. März Kanalunterhaltsarbeiten am Kanalnetz des Abwasserverbands Morgental durchgeführt. Dabei kann es durch die eingesetzten Unterhaltsfahrzeuge zu Verkehrsbehinderungen unter anderem bei Hauszufahrten kommen. mitg.

Wahl der Synodalen im Kreis Arbon

Die Thurgauer Katholiken haben am letzten Wochenende ihre Vertreter für das kantonale Kirchenparlament (Synode) gewählt. In der «felix.»-Region wurden folgende Personen gewählt: Silvia Crescenza, Dominik Diezi, Andrea Eberle, Matthias Rupper, Markus E. Signer-Rupflin, alle aus Arbon, sowie Bruno Glanzmann aus Horn. Jeder Wahlkreis erhält pro 1000 landeskirchliche Mitglieder je ein Mandat. In ihrer 39. Legislaturperiode (2022-2026) zählt die Synode 81 Mitglieder.

Aus der Gemeindeverwaltung Horn

Isabelle Tanner neue Gemeindeschreiberin und Finanzverwalterin in Horn

Der Gemeinderat Horn hat Isabelle Tanner per 1. April zur neuen Gemeindeschreiberin und Finanzverwalterin in Horn gewählt.

Die bestens ausgebildete Isabelle Tanner kann auf reiche Berufserfahrung in den Bereichen öffentliche Verwaltung und bei der Raiffeisenbank Mittelhaut zurückgreifen.



Isabelle Tanner

Berufsbegleitend schloss sie das höhere Wirtschaftsdiplom als diplomierte Wirtschaftsfachfrau erfolgreich ab. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihr bereits heute einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit.

Gemeindeverwaltung Horn